

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.

Die Freisprechung des Jesuitens.

Der Dastach darf triumphieren; er behält seine 2000 Gulden, die er etwas waghalsig für den Nachweis „auslobte“...

Wie konnte das Oberlandesgericht zu dieser Entscheidung kommen, um nicht sich jeder fragen, die die zahlreichen Nachweise des Grafen Hoensohroch über diesen Anspruch gepflückt hatte?

Die in der Richterbesprechung vom Beklagten Dastach angelegte Auslösung hatte den Inhalt, daß der Beklagte demjenigen 2000 Gulden zähle, der eine Stelle aus Jesuitenarchiven nachzuweisen vermöge...

daß sie als Mittel zur Erreichung irgend eines guten Zweckes vorträglich sei, erlaubt werde. Auf Grund dieser Voraussetzungen, die an sich schon die Ergründung des Dastach-Breives zu gut wie unmöglich machen...

Einem interessanten, aber nicht ganz einwandfreien Weg zur Befämpfung der Schäden des Submissionsverfahrens wollen die Richtermeister und Holzindustrialen im Hannoverischen Bergbauverein...

Zur Neuordnung unserer vertragsrechtlichen Beziehungen zu Amerika schreibt die Centralstelle für Verwertung von Handelsverträgen: Während bei den nunmehr abgeschlossenen Verträgen mit europäischen Staaten die Bestimmungen über die Höhe der Zölle das Interesse fast ausschließlich in Anspruch nahmen...

gewinnt man den Eindruck, daß es auf diese Seite der Sache fast noch mehr ankommt als auf die Herabsetzung der tarifmäßigen Zölle. Die wirtschaftliche Erhöhung des in den Fakturen angegebenen Wertes der Waren...

Das Schmiergeldverbot ist fälschlich vom Oberlandesgericht in Köln in einem bemerkenswerten Erkenntnis beurteilt worden. Die Köln. Ztg. berichtet darüber: Ein Ingenieur war am 1. April 1898 als technischer Leiter der neuangelegten Waggonfabrik des Odenberger Waggonwerks...

Die Klagen über die sogenannte Anleihegebühr, die in der letzten Zeit von den russischen Zollbehörden bei der Einfuhr von Waren aus Rußland erhoben wurde, haben gewirkt. Nach einer Meldung der „Konigsb. Post“...

Aus den Konzerten.

Dr. Leopold Schmidt.

Die gleichzeitige Aufführung der Johannes- und der Matthäus-Passion an einem Tage befähigte, was ich nennlich über die Zunahme des Interesses und des Verehrtes für Sebastian Bachs Kompositionen gesagt habe...

Welcher von beiden man den Vorzug geben will, hängt von der individuellen Veranlagung des Hörenden ab. Die Allgemeinheit hat für die Matthäus-Passion entschieden. Sie ist dramatischer; das bringt sie dem Empfinden unserer Zeit näher...

wirkungsvoll an die Einschnitte der Handlung geknüpft sind, ein Wagnis, das nicht die allerhöchste Art der Musik erforderte...

Die Aufführungen waren beide gut. In der Wiedergabe der Johannes-Passion gab die Singakademie unter Georg Schumann eine herrliche Leistung von Schönheit und Reinheit. In der Matthäus-Passion war die Ausführung weniger glücklich...

Auffassung auch erstlichen Aufgaben gewachsen ist. Die instrumentale Begleitung weckte wieder Zweifel und Fragen auf. Die Barock-Arie des Soprans und manches andere sang hoch recht dünn und unbestimmt. Professor Feinrich Meisinger, der mit seinem Ehegatten in der räumlich wohl unpropädeutischen Halle der Gedächtniskirche der Matthäus-Passion machte, hatte wohl aus solchen Erwägungen zum Teil von der Bearbeitung von Robert Franz gegrieffen...